

Das Blaue Buch

Die Botschaften der Gottesmutter an den Priester Don Gobbi

1981 - Licht und Herrlichkeit des Herrn

1. Januar 1981

Hochfest der Gottesmutter Maria

DIE EINZIGE MÖGLICHKEIT DER RETTUNG

"Beginnt dieses neue Jahr im Licht meiner göttlichen Mutterschaft. Ich bin der Weg, auf dem der Friede zu euch kommen wird.

Die Unfähigkeit der heutigen Menschen, den Frieden zu errichten, wird durch ihre hartnäckige Verleugnung Gottes verursacht. Solange die Menschheit fortfährt, den Weg der Zurückweisung Gottes und der Rebellion gegen sein Gesetz zu gehen, wird sie keinen Frieden haben. Im Gegenteil, Egoismus und Gewalt werden zunehmen, und immer grausamere und blutigere Kriege werden ausbrechen.

Es wird zu der oftmals vorausgesehenen Möglichkeit eines dritten Weltkrieges kommen können, der das furchtbare Ausmaß haben wird, einen Großteil der Menschheit zu vernichten, wenn sich die Menschen nicht ernsthaft vornehmen, zu Gott zurückzukehren.

Der Herr ist bereit, auch über euer verirrtes und so sehr bedrohtes Geschlecht den Strom seines Erbarmens auszugießen; allerdings nur unter der Bedingung, daß dieses Geschlecht reuig in die Arme seines himmlischen Vaters zurückkehrt.

Ich selbst habe sein göttliches Erbarmen besungen, das sich auf alle Menschengeschlechter, die den Herrn fürchten, erstreckt, und in dieser Rückkehr zur Liebe und zur Furcht Gottes besteht für euch die einzige Rettungsmöglichkeit.

Am ersten Tag des neuen Jahres, an dem ihr das freudreiche Geheimnis meiner göttlichen Mutterschaft verehrt, wende ich meine barmherzigen Augen euch, meinen armen Kindern, zu. Ich flehe euch mit betrübtem Sinn und besorgter Stimme an, zu Gott zurückzukehren, der euch mit jener Liebe erwartet, mit der einstmal der Vater die Rückkehr seines verlorenen Sohnes erwartete. (. . .).

Ich erbitte von euch einen liebevollen Sühnegebets-Kreuzzug und Werke der Buße. Erleht zusammen mit mir von Gott die Gnade der Rückkehr für so viele meiner fernen Kinder.

Vervielfältigt überall die Gebetszönakel, um das Erbarmen Gottes zu bewegen, sich wie Tau auf die unendliche Wüste dieser Welt herabzulassen. Und bereitet euch darauf vor, das zu sehen, was kein menschliches Auge je gesehen hat.

Ich bin der Weg zum Frieden. Durch mich ist die ganze Menschheit berufen, zu Gott zurückzukehren, denn nur in ihrer vollständigen Rückkehr kann mein Mutterherz triumphieren.(...)"

2. Februar 1981

Darstellung des Jesuskindes im Tempel

LICHT UND HERRLICHKEIT DES HERRN

"Übereignet euch mir, vielgeliebte Söhne, mit gänzlicher Hingabe und mit dem größten Vertrauen auf eure unbefleckte Mutter. Ich nehme auch euch heute genau so in meine Arme, wie seinerzeit mein Kind Jesus, um euch täglich im Tempel des Herrn darzubringen.

Ihr werdet von mir auf dem Altar meines Unbefleckten Herzens Gott aufgeopfert:

- *Um sein Licht zu sein*, das immer mehr inmitten der Finsternis, die neuerlich die Erde bedeckt hat, aufleuchten muß.

Das Licht scheint, obwohl es die Finsternis noch nicht aufnehmen will. Dieses Licht muß durch euch, meine vielgeliebten Söhne, erstrahlen, denn das macht einen Teil eurer priesterlichen Mission aus.

Verbreitet rund um euch das Licht der Wahrheit, das im Evangelium enthalten ist - es ist das Licht meines Sohnes Jesus selbst.

Meine mütterliche Aufgabe besteht darin, Jesus in einem jeden von euch bis zu seiner vollendeten Gestalt lebendig werden zu lassen. Gerade in diesen schwierigen Augenblicken müssen alle Priester - wie noch nie zuvor - einzig und allein nur der gelebte und lebendige Jesus sein, um noch einmal Licht für alle Nationen sein zu können.

Seine barmherzigen Augen in euren Augen; sein göttliches Herz in euren Herzen; seine Seele in euren Seelen; seine Liebe in eurer Liebe - so werdet ihr überall in der Kirche die Fülle dieses Lichtes verbreiten.

- *Um seine Herrlichkeit zu sein*, die durch euch in jedem Teil der Welt aufleuchten muß.

Tatsächlich, im gleichen Augenblick, in dem die Menschheit die größte Zurückweisung Gottes in ihrer ganzen Geschichte erfährt, werdet ihr auf dem verborgenen Altar meines Unbefleckten Herzens hingeopfert, um heute die Herrlichkeit des Vaters, das Erbarmen des Sohnes und die Liebe des Heiligen Geistes zu besingen.

Die Herrlichkeit für das neue Volk Israel, das berufen ist, die Menschheit für die Rückkehr Jesu vorzubereiten.

Die Herrlichkeit der erneuerten Kirche, die ihr neues Pfingsten im Feuer, in der Gnade und im Licht erleben wird.

Die Herrlichkeit der neuen Menschheit, die durch große Trübsale gereinigt wurde und nun bereit ist, den unaussprechlichen Augenblick ihrer vollständigen Rückkehr zum Herrn zu erleben.

Das ist eine ernste Stunde, meine vielgeliebten Söhne. Daher lebt die Weihe, die ihr gemacht habt, jeden Tag mit Liebe und Treue.

Laßt euch immer - wie mein kleiner Jesus - in meinen Armen tragen und überlaßt dabei alles eurer himmlischen Mutter, damit sich der Plan des Vaters auch an einem jeden von euch erfüllen kann."

11. Februar 1981

Fest der Erscheinung der Unbefleckten in Lourdes

MIT WOHLGEFALLEN BLICKE ICH AUF EUCH

"Vielgeliebte Söhne, ihr seid heute berufen, eine wichtige Aufgabe zu erfüllen, die euch in jeder Einzelheit von eurer himmlischen Mutter vorbereitet worden ist.

Seit Jahren habe ich euch den Weg vorgezeichnet. Ich habe euch an der Hand genommen und euch geführt, euch gestützt und gelehrt, wie man einen Schritt nach dem anderen macht, wie das eben eine Mutter mit ihren kleinen Kindern tut.

Wie oft habe ich euch mit meinen Armen aufgehoben, wenn ihr gefallen seid, wie oft habe ich eure schmerzhaften Wunden verbunden und eurer großen Schwäche neue Kraft verliehen!

Wie oft bin ich persönlich eingeschritten - ihr selbst habt es nicht einmal gemerkt -, um euch den gefährlichen Fallen zu entreißen, die euch mein und euer Widersacher täglich stellt!

Und nun blicke ich mit dem Wohlgefallen einer Mutter auf euch, die sieht, wie sie im Leben ihrer kleinen Kinder nachgeahmt und widergespiegelt wird.

Meine Schar ist bereit; meine Stunde ist gekommen; meine Schlacht ist schon daran, in ihre letzte Phase einzutreten.

Schreitet in diesem Licht der Reinheit voran. Verbreitet rund um euch einzig und allein den Duft meines Sohnes und eurer himmlischen Mutter, die niemals eine Sünde kannte.

Der Duft des göttlichen Lebens selber sei in euch: der Duft der Gnade, die euch kleidet, der Weisheit, die euch erleuchtet, der Liebe, die euch führt, des Gebets, das euch stützt, und der Abtötung, die euch reinigt.

Laßt euch durch die Angriffe meines Widersachers, der wütend darauf aus ist, euch die wertvolle Tugend der Reinheit zu rauben, nicht verwirren. Es ist meine Tugend. Und jenen Kindern, die mir Antwort geben und sich meinem Unbefleckten Herzen weihen, verleihe ich die Tugend der Reinheit als ein Zeichen dafür, daß sie vollkommen zu mir gehören. Niemand wird diese Kinder meinem himmlischen Gar- entreißen, in welchem ich sie mit so viel Sorgfalt gesammelt habe.

Darin wachst ihr Tag für Tag schöner und reiner heran, um für alle die Herrlichkeit des Vaters zu besingen, der Freude daran hat, sich in euch widerzuspiegeln, und die Herrlichkeit des Sohnes, der von euch vollkommen wiedergeliebt werden möchte, und die Herrlichkeit des Heiligen Geistes, der sich Tuch in einer nicht zu erschöpfenden Fülle schenkt. Und so werden viele meiner armen Kinder, die heute so sehr der Gnade und der Reinheit bedürfen, zur Quelle meiner und eurer unbefleckten Liebe herbeieilen können, um sich in ihr zu waschen."

4. März 1981 **Aschermittwoch** **BESIEGT EURE SINNE**

"Vielgeliebte Söhne, nehmt die Einladung zur Umkehr an, die euch die Kirche besonders in dieser Fastenzeit anbietet.

In dieser Zeit verlangt die himmlische Mutter Werke der Buße und der Umkehr von euch. Das Gebet sollte immer auch von innerer und fruchtbringender Abtötung begleitet sein.

Besiegt eure Sinne, damit ihr die Herrschaft über euch selbst und über eure ungeordneten Leidenschaften ausüben könnt.

Die Augen seien wahre Spiegel der Seele: öffnet sie, um das Licht des Guten und der Gnade anzunehmen und weiterzuschicken und verschließt sie vor jedem Einfluß des Bösen und der Sünde.

Die Zunge löse sich, um Worte der Güte, der Liebe und der Wahrheit zu formen, und daher laßt jedes neue Wort aus einem Umkreis der tiefsten Stille entstehen.

Der Geist öffne sich nur für die Gedanken des Friedens und des Erbarmens, des Verstehens und der Rettung und lasse sich niemals dazu verleiten, Urteile zu fällen, zu kritisieren oder gar schlecht zu denken und zu verurteilen.

Das Herz verschließe sich standhaft jeder ungeordneten Anhänglichkeit an euch selbst, an Geschöpfe und an die Welt, in der ihr lebt, damit es sich für die Fülle der Gottes- und Nächstenliebe öffnen kann.

Wie noch nie brauchen viele meiner gefallenen Kinder gerade heute eure reine und übernatürliche Liebe, damit sie gerettet werden können.

In meinem Unbefleckten Herzen werde ich euch alle zur Reinheit der Liebe heranbilden. Das ist die Buße, die ich von euch, vielgeliebte Söhne, verlange; das ist der Sieg über euch selbst, den ihr fertigbringen müßt, damit ihr euch für die Aufgabe, die euch erwartet, vorbereiten und den gefährlichen Fallen, die euch mein Widersacher stellt, entfliehen könnt.

Folgt täglich in Reinheit, Stille und Treue eurer himmlischen Mutter nach, die euch auf den Weg Jesu, des Gekreuzigten selbst führt.

Es ist die Straße des Verzichts und des vollkommenen Gehorsams, der Weg des Leidens und der Hinopferung.

Es ist der Weg nach Kalvaria, den auch ihr zurücklegen müßt; tragt dabei euer Kreuz jeden Tag und folgt Jesus bis zur vollen Erfüllung des Ostergeheimnisses nach. So werdet auch ihr mir eine mächtige Kraft geben, Fürsprache einlegen zu können, um das goldene Tor des Herzens meines Sohnes aufzubrechen und die Fülle seines Erbarmens auszugießen(...)

25. März 1981

Hochfest der Verkündigung des Herrn

"JA, VATER!"

"Vielgeliebte Söhne, überlaßt euch mir, und ich werde euch zur vollkommenen Fügsamkeit dem Willen des Vaters gegenüber bringen.

Genauso wie es bei meinem Jesus war, so steht auch auf dem Lebensplan eines jeden von euch geschrieben: ‚Siehe, ich komme, o Herr, deinen Willen zu erfüllen.‘

Eure himmlische Mutter will euch heute helfen, nur den göttlichen Willen gut zu erfüllen. Das ist der Wille Gottes: eure Heiligung!

Mit eurer Heiligkeit legt ihr eine mächtige Kraft der flehenden Bitte und der Sühne auf den Altar des Herrn. Wie viel Böses, wie viele Sünden werden täglich von denjenigen meiner vielgeliebten Kinder gesühnt, die - geführt von ihrer himmlischen Mutter - den schmerzhaften Weg ihrer eigenen Heiligung durchlaufen!

Schaut nicht auf all das Böse, das weiterhin getan und das über die raffiniertesten Mittel der sozialen Kommunikation verbreitet wird.

Unter der Asche der unermeßlichen Wüste, zu der eure heutige arme Welt geworden ist, sprießen viele neue Knospen des Lebens und der Rettung hervor. Es ist das unbekannte, verborgene, aber so wertvolle Leben meiner Priester und aller jener Kinder, die ich täglich auf dem Weg der Heiligkeit voranführe. Euer ‚Ja‘ zum Willen des Vaters soll sich in der täglichen Anstrengung verwirklichen, die Sünde zu meiden und sich von ihr zu befreien, um in der Gnade und in der Fülle der Liebe zu leben; in der Anstrengung, euch in der Vertrautheit des Gebets und des Lebens mit Jesus - des Überdenkens und Verstehens seines göttlichen Wortes - zu sammeln; im inneren Leiden angesichts der großen Verlassenheit und Einsamkeit, in der sich der Mensch heute befindet.

Ja, Vater, zu deinem Willen, damit - wie im Himmel, so auch auf dieser unserer Erde - allein dein Wille geschehe.

Ja, Vater, damit wie es im Himmel ist, es auch auf der Erde sei, die wüst ist und noch niemals so bedroht wie heute war.

Ja, Vater, zu deiner Liebe, die so beschimpft wird, zu deiner Gegenwart, die so beleidigt, und zu deinem Wort, das so abgelehnt wird.

Ja, Vater, zu deinem Geschenk unermeßlichen Erbarmens, das in deinem Sohn erstrahlt, den du uns durch das ‚Ja‘ der jungfräulichen Mutter für immer geschenkt hast: Jesus, die Rettung, Jesus, das Leben, Jesus, die Wahrheit, Jesus, die Quelle des göttlichen Erbarmens, Jesus, die vollkommene Verwirklichung des göttlichen Willens.

Legt euer ‚Ja‘, vielgeliebte Söhne, in das ‚Ja‘, das eure himmlische Mutter ihrem Gott immerwährend wiederholt: für den Triumph meines Unbefleckten Herzens im Triumph des Erbarmens und der Liebe, der Wahrheit und der Gerechtigkeit. (. . .).“

17. April 1981

Karfreitag

HEUTE WIEDERHOLT SICH SEINE PASSION

"Vielgeliebte Söhne, lebt heute zusammen mit mir die Passion meines Sohnes Jesus. Jeden Tag wiederholt sich diese schmerzhafteste Passion.

Tretet mit mir in die Tiefe seines göttlichen Herzens ein, um die ganze Bitterkeit seines Kelches zu verkosten: das Verlassenwerden von den Seinen, den Verrat des Judas, die ganze Sünde der Welt, die ihn unter einem unerträglichen und tödlichen Gewicht erdrückt. Von dieser Oliven-Presse gemartert, fließen die Blutstropfen heraus, die seinen Leib besprengen und herabfallen, um die Erde zu benetzen.

Wie schwer bedrückt sein Herz heute noch die Leichtigkeit, mit der ihm viele den Rücken kehren, um ihrer Neigung nachzukommen, den Ideen der Welt oder den Weg derer zu folgen, die Jesus zurückweisen und verleugnen.

Wie viele von seinen Jüngern schlafen jeden Tag den Schlaf der Gleichgültigkeit, der inneren Mittelmäßigkeit, des Zweifels, des Mangels an Glauben.

[]er Schlag, den ihm der Knecht ins Gesicht versetzt, wiederholt sich, wie auch jener schmerzlichere Schlag, den seine Seele vom Hohenpriester erhält, da er ihn anklagt und verurteilt: ‚Ihr habt die Gotteslästerung gehört! Weil er sich zum Sohn Gottes gemacht hat, ist er des Todes schuldig!‘

Es gibt einen anderen geheimen Hohen Rat, der ihn täglich richtet und verurteilt, und der sich oft auch aus denjenigen zusammensetzt, die in seinem Volk mit Macht ausgestattet sind.

Der Versuch, ihn nur als Mensch anzuerkennen, setzt sich fort; sowie auch die Tendenz vieler, seine Gottheit zu leugnen, seine göttlichen Worte auf eine menschliche Auslegung zu reduzieren, alle Wunder mit natürlichen Begriffen zu erklären und sogar die historische Tatsache seiner Auferstehung zu leugnen.

Dieser Prozeß setzt sich fort; es ist die gleiche schmachvolle und ungerechte Verurteilung, die sich wiederholt.

Seht ihn vor Pilatus, der ihn richtet und die ungeheure Verantwortung trägt, über ihn zu entscheiden, und der ihn retten möchte . . . Aber aus Feigheit unterwirft er ihn der grausamen Gewalttätigkeit: der fürchterlichen Geißelung, die seine weiße Haut aufreißt und seinen Leib in eine Wunde voll Blut verwandelt; der Dornenkrönung, der Verurteilung und dem schrecklichen Gang nach Kalvaria . . . Dann der Galgen des Kreuzes, der Todeskampf und der Tod an der Seite seiner Mutter, die berufen ist, mit ihm seelisch zu sterben!

Vielgeliebte Söhne, erlebt mit mir in der Stille, im Gebet und im Leiden diese kostbaren Stunden der Passion. Diese wird in der Kirche, die sein geheimnisvoller Leib ist, wiederholt; sie wird in euch allen, die ihr aufgerufen seid, die Diener seiner Liebe und seines Schmerzes zu sein, erneuert.

Erleidet zusammen mit mir das Gericht der Welt, die Zurückweisung, die Verfolgung und die Verurteilung durch eine Gesellschaft, die fortfährt, ihren Gott zu verleugnen und in der Finsternis der Perversion, des Hasses und der Unmoral wandelt.

Tragt jeden Tag euer schweres Kreuz mit mir. Vergießt euer Blut aus Liebe. Laßt euch auf den Altar seines eigenen Galgenholzes legen.

Erlaubt wie sanfte Lämmer, daß eure Hände und eure Füße auch noch von den Nägeln durchbohrt werden; liebt, verzeiht, leidet und opfert euch dem Vater aus Liebe für die Rettung aller.

Laßt es dann geschehen, daß eure Mutter euch in das neue Grab ihres Unbefleckten Herzens legt, in dem Augenblick, da die ganze Kirche aufgerufen ist, diese Passion der Verurteilung und des Todes mystisch zu leben - in Erwartung der Stunde der Auferstehung. (. . .)."

Lome (Togo, Afrika), 13. Mai 1981

64. Jahrestag der ersten Erscheinung in Fatima

ICH BIN VOM HIMMEL HERABGESTIEGEN

"Du durchreist die Straßen vieler afrikanischer Staaten, dieses großen Kontinentes, der meinem Herzen wegen der Armut, Einfachheit und Güte so vieler seiner Kinder so wertvoll ist.

Dies ist die Zeit, in der meine besondere mütterliche Gegenwart von allen wahrgenommen werden muß.

Schenke allen das Licht, das aus meinem Unbefleckten Herzen strömt. Schenke es vor allem meinen bevorzugten Söhnen, den Missionaren, die ich mit unermeßlicher Zärtlichkeit liebe.

Ich, die ich jede ihrer Tränen auflese, die ich jeden Tropfen ihres Schweißes abtrockne, die ich ihre Anstrengungen mit Freude messe und ihre schmerzenden Schritte - einen nach dem anderen - zähle, wie könnte ich meine mütterliche Vorliebe für diese Söhne nicht ausdrücken, die es für Jesus auf sich genommen haben hier zu leben, unter so vielen ihrer armen vereinsamten, dem Evangelium noch so fernstehenden Brüder, inmitten großer Opfer und so vielen Verzichts?

Das Licht meines Unbefleckten Herzens umhüllt nun alle Teile der Welt, und mein Plan zeichnet sich immer klarer zur Rettung und zum Trost für alle ab.

Darum bin ich in Fatima drei kleinen Kindern erschienen.

Ich bin vom Himmel herabgestiegen, um mich mit euch auf den Weg zu machen. Fühlt daher die Gegenwart eurer himmlischen Mutter an eurer Seite. Es ist eine stille und heitere Gegenwart. Sie will eurer Müdigkeit Kraft verleihen, sie unterstützt euch bei der Arbeit, sie bewahrt euch vor vielen Gefahren und leitet euch täglich an, das gut zu erfüllen, was der Vater über euch verfügt hat, damit die Heiligste Dreieinigkeit heute besser verherrlicht werden kann.

Ich bin vom Himmel herabgestiegen, um mich durch euch auf allen Straßen der Welt zu offenbaren: auf den Straßen, auf denen die Armen und Verzweifelten gehen, auf den schmerzhaften Straßen der Sünder und der Entfernten, auf den Straßen der Kranken, der in Agonie Liegenden und der Sterbenden.

Allen, die ihr auf diesen Straßen trifft, müßt ihr das Licht meines Herzens und die Zärtlichkeit meiner Mutterliebe schenken.

Darum will ich euch immer mehr zur Zartheit der Liebe, zur Aufmerksamkeit für die anderen, zur vollen Verfügbarkeit für alle diejenigen, die ihr auf eurem Weg antrefft, heranbilden.

Ich bin vom Himmel herabgestiegen, um in euch erneut zu leben und zu erreichen, mit eurem Herz zu lieben, durch eure Arbeit zu helfen und so viele meiner Kinder, die sich verirrt und die heute wie noch nie zuvor eine sichere Hilfe brauchen, durch eure Leiden zu retten.

Kommt von allen Straßen zu eurer himmlischen Mutter. Mein Unbeflecktes Herz ist für alle die Zufluchtsstätte, die euch von allen Seiten her aufnimmt, um euch zum Gott des Erbarmens und der Rettung zu bringen.

Mit euch und durch euch will ich mich offenbaren, um meine bedürftigsten Kinder zu retten.
Darum komme ich wieder vom Himmel auf die arme leidende Erde herab."

Tananarive (Madagaskar), 7. Juni 1981

Pfingstfest

"KOMM, HEILIGER GEIST!"

"Ich bin die Braut des Heiligen Geistes.

Meine mächtige Funktion als Mittlerin zwischen euch und meinem Sohn Jesus wirkt sich vor allem darin aus, für euch in Überfülle vom Vater und vom Sohn den Geist der Liebe zu erlangen.

Von diesem göttlichen Feuer muß die Kirche erneuert und umgeformt werden. Von diesem Feuer der Liebe wird die ganze Welt neu gemacht werden. Unter seinem mächtigen Lebenshauch wird sich endlich der neue Himmel und die neue Erde öffnen!

Macht euch bereit, im Zönakel meines Unbefleckten Herzens diesen göttlichen Geist zu empfangen.

Der Vater schenkt ihn euch, um euch zuinnerst mit seinem eigenen Leben zu verbinden, damit das Bild des Sohnes, auf dem sein ganzes Wohlgefallen ruht, in immer vollkommenerer Weise in euch erstrahlen kann.

Jesus teilt ihn euch als die wertvollste Frucht seiner eigenen Erlösung mit, als Zeugen seiner Person und seiner göttlichen Sendung.

Auch in diesem fernen Land, wo du dich heute befindest und wohin du von mir gebracht wurdest, um mit so vielen meiner Söhne Zönakel zu halten, siehst du schon das Evangelium durch die wertvolle Arbeit der Missionare verbreitet.

Nun muß alle Welt zur Fülle der Wahrheit gebracht werden, zum Evangelium Jesu, zur einzigen von Christus gewollten und gegründeten Kirche: Dies ist Aufgabe des Heiligen Geistes.

Die Kirche muß sich seinem göttlichen Feuer öffnen, so daß sie vollkommen gereinigt bereit ist, den Glanz ihres neuen Pfingsten zu empfangen - in Vorbereitung auf das zweite, glorreiche Kommen meines Sohnes Jesus.

Heute lade ich euch alle ein, in das Zönakel meines Unbefleckten Herzens einzutreten: voller Erwartung, in Fülle den Geist der Liebe zu empfangen, der euch vom Vater und vom Sohn als Gabe geschenkt wird.

Mein Unbeflecktes Herz ist das goldene Tor, durch das dieser göttliche Geist seinen Weg nimmt, um zu euch zu gelangen. Darum lade ich euch ein, oft zu wiederholen: ‚Komm, Heiliger Geist, komm durch die mächtige Fürsprache des Unbefleckten Herzens Mariens, deiner so geliebten Braut'."

San Marino - Valdragone, 1. Juli 1981

Fest des Kostbaren Blutes Jesu

Zönakel der Verantwortlichen der MPB

ES IST DIE STUNDE MEINES SIEGES

"Vielgeliebte Söhne, ihr seid hier in meinem Haus, das ich euch bereitet habe, und ihr lebt diese Tage in einem ständigen Zönakel des Gebets und der Brüderlichkeit zusammen mit eurer himmlischen Mutter.

Ich bin immer bei euch. Ich vereine mich mit eurem Gebet und ich bringe es dem Vater durch meinen Sohn Jesus dar;

ich helfe euch, einander kennenzulernen, einander zu lieben, und ich führe euch zur vollkommenen Liebe. Ich träufle Balsam auf eure Wunden und schenke eurer Schwachheit Kraft. ;Mein verwundetes Herz wird getröstet und mein Schmerz durch euch, meine kleinen Kinder, in Freude verwandelt.

Aber warum wollte ich euch dieses Jahr hier haben? Weil der Kampf zwischen eurer himmlischen Mutter - der mit der Sonne bekleideten Frau - und ihrem Widersacher, dem roten Drachen, nun in seine abschließende Phase eingetreten ist.

Was sich in diesen Monaten ereignete, hat eine tiefe Bedeutung hinsichtlich dessen, was schon für diese Periode der Reinigung, die ihr gegenwärtig durchlebt, vorhergesagt worden ist.

Im Geist der Weisheit aber wißt ihr die Zeichen des gegenwärtigen Augenblicks, den ihr durchlebt, zu deuten. Darum habe ich euch gerufen und hierher gebracht und euch gestärkt, weil mein großer Plan nun erfüllt werden muß.

Aber ich kann ihn nur durch euch erfüllen.

So erwarte ich von euch eine vollständige Antwort auf meinen Willen. Es darf dabei keinen Zweifel mehr geben, keine Unschlüssigkeit, keine Unsicherheit. Wie viele von euch hat mein Widersacher mit diesen seinen spitzfindigen und gefährlichen Waffen gelähmt!

Schaut nicht auf diejenigen, die euch umgeben; schenkt der Kritik, die ihr hört, und dem Skeptizismus, der oft dieses mein Werk umgibt, keine Aufmerksamkeit. Nicht allen ist es gegeben, meinen Plan zu verstehen.

Das ist euch, meinen Kleinen, vom Vater zugestanden worden - durch die Vermittlung Jesu, der euch in seinem Geist der Liebe in die Wiege meines Unbefleckten Herzens gelegt hat.

Nur in meinem Unbefleckten Herzen ist die Quelle eurer Sicherheit.

Hier werdet ihr von mir auf die große Schlacht, die euch erwartet, vorbereitet.

Hier werdet ihr von mir im Gebet geformt, denn dies ist die Waffe, mit der ihr kämpfen müßt. Betet mehr; betet immer; jede eurer Handlungen sei wahrhaft ein Gebet. Lebt eure Messe, die euch jeden Tag mit Jesus hinopfert; betet gut das Stundengebet, wodurch der Rhythmus eures Tagewerks Gott geweiht wird; betet mit Liebe und Freude den hl. Rosenkranz. Meditiert mein Wort, das ich euch in diesen Jahren mitgeteilt habe. Es bringt euch dazu, das Evangelium zu verstehen, das von euch heute gelebt und allen verkündet werden muß. Ihr könnt nicht von diesem Berg hinabsteigen, ohne von mir in lebendige Opfergaben verwandelt worden zu sein, die vom Heiligen Geist dem Vater für die Rettung der Welt und für die nahe Ankunft des herrlichen Reiches Jesu dargebracht werden.

Hier helfe ich euch zu leiden. Nun wird die Wiege meines Unbefleckten Herzens zum Altar, auf dem ich euch jeden Tag hinopfere, damit die göttliche Gerechtigkeit besänftigt wird und das Erbarmen Gottes wie Regen herabkommen kann, um die Erde zu erneuern.

Darum seid ihr zu großen Leiden berufen. Und dabei folgt ihr meinem ersten vielgeliebten Sohn, dem Papst, der jetzt den von seinem eigenen Blut getränkten Weg nach Kalvaria vorangeht, wohin euch eure himmlische Mutter - zusammen mit ihm - führt.

Hier werdet ihr von mir vor allem zur Vollkommenheit der Liebe geformt. Alle eure Brüder der Bewegung sind euch geistig nahe, und in diesen Tagen sind außerordentliche Gnaden in die Herzen meiner vielgeliebten Söhne, die in allen Teilen der Welt verstreut leben, herabgeflossen.

Die Zeit ist gekommen, da ich in euch leben und ich mich allen durch euch mitteilen will.

Ich will mit euren Herzen lieben, mit euren Augen schauen, mit euren Lippen trösten und ermutigen, mit euren Händen helfen, mit euren Füßen gehen, euren blutigen Spuren folgen und mit eurem gekreuzigten Leib leiden.

Es ist die Stunde der abschließenden Schlacht; daher ist es auch die Stunde meines Sieges. Darum habe ich euch noch einmal gerufen und ihr habt geantwortet und seid zu diesem Zönakel gekommen,

wo wir gemeinsam beten, lieben und den Heiligen Geist anrufen, den euch der Vater durch den Sohn in Überfülle schenken wird, damit ihr bald den neuen Himmel und die neue Erde sehen könnt."

15. August 1981

Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel

ZUFLUCHT DER SÜNDER

"An diesem Tag ist der Himmel bei der Betrachtung des glorreichen Leibes eurer himmlischen Mutter, in welchem der Glanz der Heiligsten Dreieinigkeit erstrahlt, von Freude erfüllt.

Schaut auch ihr auf mich und ich werde euch erleuchten.

Blickt in den Augenblicken der Versuchung, des Kampfes und der Entmutigung auf mich und ihr werdet ermutigt und unterstützt werden.

Wenn es euch zustoßen sollte, zu fallen oder die Last eurer Niederlage zu spüren, wenn ihr vom Bösen und der Sünde überwältigt werden solltet, kommt zu mir und ich werde euch Unterstützung zuteil werden lassen.

Heute blicke ich mit meinen barmherzigen Augen auf meine Kinder, die in der Sünde sind, und sage ihnen: Ich bin eure himmlische Mutter, die euch einlädt, euch alle unter meinem unbefleckten Mantel zu sammeln, damit ihr geschützt seid und zu Jesus, eurem Retter, geführt werden könnt.

Ich bin die Zuflucht der Sünder!

In dem Augenblick, da sich die Wut meines Widersachers entfesselt und es ihm gelingt, so viele durch die Kraft des Bösen, das triumphiert, mitzureißen, lade ich euch ein, meine vielgeliebten Söhne, euch hinzuopfern und für die Bekehrung und die Rettung aller Sünder zu beten.

Ihr selbst seid zusammen mit mir die Zuflucht der Sünder, der Armen, der Kranken, der Verzweifelten, der Kleinen, der Verlassenen.

Aus meinem glorreichen Leib strahle ich mein Licht auf euren sterblichen Leib; aus meinem Unbefleckten Herzen schenke ich meine Liebe euren kranken Herzen; aus meiner heiligen Seele senke ich die Fülle meiner Gnade in eure verwundeten Seelen. So gestalte ich euch heute um, denn auch durch euch will ich die Zuflucht aller meiner armen sündigen Kinder sein.

Kommt daher zu mir, und ich werde euch trösten und ich werde euch auf dem sicheren Weg weiter führen, der euch in den Himmel hinaufbringen wird, wo ihr im Licht und in der Freude Gottes das Ziel eurer ganzen irdischen Existenz erreichen werdet."

Sao Paulo (Brasilien), 4. September 1981

1. Samstag

MUTTER DER BARMHERZIGKEIT

"Du bist nun wieder in der großen Nation dieses riesiger Kontinents, um mit den vielgeliebten Söhnen und allen, die meiner Einladung gefolgt sind und sich meinem Unbefleckten Herzen geweiht haben, Zönakel zu halten.

Immer mehr wird die Kirche die mächtige Hilfe verspüren, die ihr die barmherzige Liebe meines Unbefleckten Herzens schenkt.

Ich bin die Mutter der Barmherzigkeit!

Und meine Gegenwart will heute dort stärker sein, wo der Widersacher mehr Schaden und eine größere Verwüstung angerichtet hat.

Ich trete in den Bereich der so sehr verwüsteten Kirche und sammle die geknickten Blumen, um sie wiederherzustellen, jene, die verwelkt sind, um sie zu beleben, jene, die gebeugt sind, um sie aufzurichten. Ich trachte, diesen Garten wieder Schön zu machen - er soll nur für die Liebe und Ehre Jesu blühen und duften.

Auch hier, wo der Widersacher die Kirche so sehr geschändet hat, will ich auf großartige Weise Barmherzigkeit üben. Ich bediene mich deiner, du armes kleines Kind, das ich als Zeichen meiner barmherzigen Liebe gesetzt habe, weil du berufen bist, allen das Vertrauen in mein mütterliches Herz zu bringen.

Ermutige, tröste, bestärke deine Mitbrüder. Schau, wie sie leiden! Wie sind sie verlassen und wie sehr sind sie entmutigt, beinahe wie eine Herde ohne Hirt: sie, die berufen sind, die Hirten der Herde zu sein.

Ich will mit Jesus ihre liebende und verständnisvolle Hirtin sein.

Sie folgen mir in die sichere Zufluchtsstätte, die ich für sie vorbereitet habe: mein Unbeflecktes Herz.

Bring meinen armen Kindern, die sich in der Verwirrung, die ihr erlebt, verirrt haben, Licht und Kraft.

Bestärke sie im Glauben; im vollen Gehorsam gegenüber dem Papst und der mit ihm verbundenen Hierarchie; befestige sie in der Wahrheit; überantworte mir alle durch die aufrichtige und großmütige Weihe ihrer selbst an mein Unbeflecktes Herz.

Ich habe Eile. Wie nie zuvor benötigt ihr jetzt eure himmlische Mutter!

Deshalb will ich mich durch euch offenbaren.

Die Zeit, die euch bleibt, ist kurz. Eilt alle unter den Mantel der Mutter der Barmherzigkeit, damit ihr verteidigt und beschützt seid."

Brasilia (Brasilien), 8. September 1981

Fest Mariä Geburt

DURCH DIE MACHT DER KLEINEN

"Blickt heute auf eure Mutter als kleines Mädchen.

Lernt klein zu sein. Wenn ihr nicht umkehrt und wie kleine Kinder werdet, könnt ihr meinen Plan nicht begreifen.

Seine Kraft liegt in der Schwäche und jeden Tag verwirklicht er sich still und verborgen weiter.

Mit der Kraft des Heiligen Geistes, der alles durchglüht und erneuert, wird das Reich Gottes zu euch auf dem Weg des Kleinseins und der Demut kommen.

Wenn euer Herz strahlend rein ist, kann es sich dem Heiligen Geist öffnen, der kommt, um in Herrlichkeit Zeugnis vom Triumph meines Sohnes Jesus zu geben. Wenn euer Geist fügsam ist, dann könnt ihr diese meine Einladung verstehen und annehmen.

Durch die Macht der Kleinen wird mein stolzer Widersacher geschlagen werden: Die ganze Welt wird erneuert werden!

Aus diesem Grund versammelt euch heute alle um die Wiege eurer Mutter als kleines Mädchen und wiederholt mit mir dem Herrn:

Weil ich klein bin, habe ich dem Allerhöchsten gefallen.

Gott hat auf die Niedrigkeit seiner Magd geschaut und so hat der Mächtige Großes an mir getan, und sein Name ist heilig'."

Ponta Grossa (Staat von Paraná, Brasilien)

15. September 1981

Fest Mariä Schmerzen

MUTTER ALLER SCHMERZEN

"Ich bin eure Schmerzensmutter. Alle eure Schmerzen gehören mir.

In diesem Augenblick vermehren sich auch für euch Leid und Trübsal, weil ihr in einem Zeitabschnitt lebt, in welchem die Herzen der Menschen kalt geworden sind und sich durch ihren großen Egoismus verschlossen haben.

Trotz aller meiner mütterlichen Ermahnungen und der Zeichen, die die Barmherzigkeit des Herrn der Menschheit unausgesetzt gibt, eilt die Menschheit noch immer auf der Straße ihrer verstockten Gottesleugnung weiter.

Auf diese Weise verbreitet sich das Eis der Sünde, des Hasses und der Gewalt zunehmend, und diejenigen, die all dem am leichtesten zum Opfer fallen, sind meine Kinder, die sich am wenigsten verteidigen können und dabei doch den größten Schutz so notwendig brauchen würden.

Wie zahlreich sind heute die Armen, die Entrechteten und alle jene, die in Verhältnissen unmenschlichen Elends leben, ohne sichere Arbeit, ohne Mittel zum Leben. Und wie zahlreich sind jene, die sich täglich von Gott und seinem Gesetz der Liebe entfernen - mitgerissen von der mächtigen Schar derer, die den Atheismus lehren!

Die Menschheit lebt in einer Wüste, kahl und kalt; und sie war noch nie so bedroht wie jetzt.

Der Schmerz der Menschheit ist in meinem Unbefleckten Herzen eingeschlossen.

Mehr als jemals zuvor bin ich heute die Mutter aller Schmerzen, und Tränen fließen aus meinen barmherzigen Augen.

Hört auf mich und zieht euch nicht vor der Liebe eurer Schmerzensmutter zurück, die euch alle zur Rettung führen will.

Vielgeliebte Söhne, in dieser Zeit werdet ihr Zeichen meines ungeheuren Schmerzes. In euren Herzen tragt ihr mit mir das Leid der Welt und das Leid der Kirche in dieser neuen Stunde ihrer Agonie und ihrer Erlösungs-Passion.

Einzig, und allein aus unserem Schmerz wird für alle eine neue Ära des Friedens geboren werden können."

Montevideo (Uruguay), 29. September 1981

Fest der hl. Michael, Gabriel und Rafael

KÖNIGIN DER ENGEL

"Im Kampf, zu dem ich euch, meine vielgeliebten Söhne, rufe, werdet ihr insbesondere von den Engeln des Lichtes unterstützt und verteidigt.

Ich bin die Königin der Engel.

Auf meine Befehle hin sammeln sie in allen Teilen der Welt jene, die ich in meine große siegreiche Schar berufe.

Im Kampf zwischen der mit der Sonne bekleideten Frau und dem roten Drachen haben die Engel den wichtigsten Teil zu bewältigen. Deshalb müßt ihr euch von ihnen fügsam führen lassen.

Die Engel, die Erzengel und alle himmlischen Heerscharen sind mit euch in dieser furchtbaren Schlacht gegen den Drachen und seine Anhänger vereint.

Sie verteidigen euch gegen die Fallen Satans und der vielen Dämonen, die nun in jedem Teil der Welt in rasender und zerstörerischer Wut entfesselt sind.

Dies ist die Stunde Satans und der Macht der Geister der Finsternis.

Es ist ihre Stunde, die mit dem Augenblick ihrer scheinbar siegreichen Aktion übereinstimmt.

Es ist ihre Stunde, doch die Zeit, die sie zur Verfügung haben, ist kurz, und die Tage ihres Triumphes sind gezählt.

Darum legen sie euch gefährliche und furchtbare Schlingen, und ihr könntet ihnen ohne eine besondere Hilfe eurer Schutzengel nicht entkommen.

Die viele Male am Tag schreiten diese ein, um euch vor all den tückischen Manövern, die mein Widersacher arglistig gegen euch unternimmt, zu retten.

Aus diesem Grund lade ich euch ein, euch immer mehr den Engeln des Herrn anzuvertrauen.

Habt mit ihnen eine zärtliche Vertraulichkeit, denn sie sind euch näher als eure Freunde und eure Lieben.

Wandelt im Licht ihrer unsichtbaren, aber sicheren und wertvollen Gegenwart. Sie bitten für euch, sie begleiten euch, sie stützen euch in der Ermüdung, sie trösten euch im Schmerz, sie wachen über euer Ausruhen, sie nehmen euch bei der Hand und ziehen euch sanft auf den Weg, den ich für euch vorgezeichnet habe.

Bittet eure Schutzengel und durchlebt die leidvollen Stunden der Läuterung mit Vertrauen und Ausgeglichenheit.

Gemäß den Befehlen eurer himmlischen Heerführerin verbinden sich in diesen Augenblicken nun wirklich Himmel und Erde in einer außerordentlichen Gemeinschaft des Gebets, der Liebe und der Tat."

Buenos Aires (Argentinien), 13. Oktober 1981

Jahrestag der letzten Erscheinung in Fatima

EINE INNERE WUNDE

"Du befindest dich heute in Luna, im berühmtesten Heiligtum dieser großen Nation, wo ich so sehr geliebt und verehrt werde.

Mit einem Zönakel gedenkst du des Jahrestags meiner letzten Erscheinung, die sich an demselben Tag in Fatima im Jahre 1917 ereignet hat.

Der ganze Plan, den ich jetzt gerade ausführe, wurde euch schon damals enthüllt.

Ihr tretet in die schwierigste und entscheidendste Zeitperiode ein.

Ihr durchlebt die letzten Jahre dieses Jahrhunderts, in welchem bereits ein großer Teil der Schlacht zwischen eurer himmlischen Heerführerin und ihrem Widersacher stattgefunden hat.

Ihr erlebt nun ihre abschließende Phase. Darum bereite ich euch jeden Tag vor, die schmerzlichsten Stunden im Vertrauen und im Gebet zu durchleben.

Mit dem Bangen und der Besorgnis einer Mutter, die sieht, wie groß die Gefahr ist, in der ihr seid, bitte ich euch nochmals zu Gott zurückzukehren, der euch alle erwartet, um euch sein Verzeihen und seine väterliche Liebe zu schenken.

Seht, mit wie vielen Zeichen ich diesen meinen besorgten Aufruf begleite . . . Durch meine Botschaften und meine Erscheinungen in vielen Teilen der Welt und durch mein oftmaliges Vergießen von Tränen - auch blutigen - will ich euch zu verstehen geben, daß die Stunde jetzt ernst ist und daß sich der Becher der göttlichen Gerechtigkeit gefüllt hat. Eine innere Wunde wird meinem

Mutterherzen zugefügt, weil ich mitansehen muß, wie wenig Glauben diesen außerordentlichen Zeichen geschenkt wird und wie sie nicht angenommen werden.

Was kann ich noch mehr für euch tun, meine armen Kinder, die ihr so bedroht und den Gefahren ausgesetzt seid?

In einem äußersten Rettungsversuch schenke ich euch die sichere Zufluchtsstätte meines Unbefleckten Herzens. Aus allen Richtungen der Welt rufe ich euch durch dieses mein Werk auf, mit eurer Weihe in diese Zufluchtsstätte einzutreten.

Und du, mein Kleiner, der von mir geführt und getragen wird, du geh in alle Teile der Welt, um allen meine mütterliche Klage zu überbringen. Meine Stunde ist gekommen. (. . .).

Ruft laut zum Vater, fleht und süht.

Mögen Ströme des Erbarmens aus dem göttlichen Herzen des Sohnes auf die Welt fließen, die durch das mächtige Wirken des Heiligen Geistes vollkommen erneuert werden wird, damit in ihr die Herrlichkeit Gottes des Vaters wieder erstrahlen kann."

Santiago (Chile), 22. Oktober 1981
DER FRIEDE WIRD ZU EUCH KOMMEN

"Auch in diesem Land, das ich sehr liebe, bist du überall hingegangen, um mit meinen Priestern und mit vielen anderen meiner Kinder Zönakel zu halten.

Wie viel Liebe und wie viel Verehrung für mich findest du auf allen Straßen der Welt!

Die großherzigste Antwort auf meine mütterliche Einladung wird von den Armen, den Kleinen, den Demütigen, den Leidenden, den Sündern gegeben. So werden die Dornen meines Schmerzes in Blumen und meine Tränen in Lächeln verwandelt.

Täglich sehe ich, wie eure Zahl und euer Großmut zunimmt. Von überall her erreicht mich die Stimme eures Gebets, das mir immer willkommener wird.

Wie sehr liebe ich den Rosenkranz, den ihr so häufig betet, um dem dringenden Aufruf eurer himmlischen Mutter gerecht zu werden.

Mit welcher Freude nehme ich eure Antwort auf meinen schmerz erfüllten Appell entgegen, euch meinem Unbefleckten Herzen zu weihen - inmitten der großen Gleichgültigkeit der meisten meiner armen Kinder.

Wir kämpfen nun zusammen, und täglich führt ihr meiner Schar für den schon angekündigten Sieg neue Kräfte zu.

Durch mein Unbeflecktes Herz wird der Friede zu euch kommen!

Im Augenblick, in dem alles verloren scheinen wird, werdet ihr das außerordentliche Wunder der mit der Sonne bekleideten Frau, die sich in ihrer ganzen Macht offenbaren wird, sehen.

Die Dunkelheit wird von einem Licht überwunden werden, das die ganze Welt erleuchten wird; das Eis des Hasses vom Feuer der Liebe; die große Rebellion gegen Gott wird von einer allgemeinen Rückkehr zu seiner barmherzigen väterlichen Liebe überwunden werden.

Ja, meine vielgeliebten Söhne, ihr werdet noch zu leiden haben und einige von euch werden - in meinem Unbefleckten Herzen - hingeopfert werden, doch wegen eurer großmütigen Antwort wird die Zeit der großen Prüfung abgekürzt werden.

Schneller als ihr es euch selber vorstellen könnt, wird das Reich der Liebe und des Friedens meines Sohnes Jesus zu euch kommen, dem allein die Ehre, die Macht und die Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit gebührt."

Quito (Ecuador), 1. November 1981

Allerheiligen

DIE GEMEINSCHAFT DER HEILIGEN

"Ich bin die Königin aller Heiligen.

Heute seid ihr eingeladen, hier herauf in das Paradies zu schauen, wohin euch so viele eurer Brüder vorausgegangen sind. Sie beten für euch und helfen euch, damit das Reich Jesu auch bald auf die Erde komme. Der Grund unserer Freude und unserer Herrlichkeit im Himmel ist ja Jesus.

Diese Gemeinschaft des Lebens mit euren Brüdern, die das Paradies bereits erreicht haben, soll immer intensiver werden.

In dieser Zeit muß die Gemeinschaft der Heiligen noch mehr gelebt werden, weil es nur eine einzige Kirche gibt, in der mein Sohn Jesus lebt und regiert und wo er von seinen Brüdern, die noch kämpfen oder leiden oder sich der ewigen Seligkeit erfreuen, verherrlicht wird.

Damit du meine Einladung überall verbreiten und meine Söhne in meiner Schar sammeln kannst, wirst du von deinen Brüdern, die hier oben schon angekommen sind, auf deinem Weg besonders beschützt und verteidigt.

Sie bilden einen Lichtkranz um mein Unbeflecktes Herz. Jedes dieser Lichter strahlt auf euch alle, erleuchtet euch und führt euch auf eurem Weg.

Die himmlische Mutter will eure Liebesbindung an den Himmel verstärken, damit ihr die Gemeinschaft der Heiligen jeden Tag freudig erleben und - mit ihr vereint - voranschreiten könnt."

Puebla, 12. November 1981

Zönakel von 6 Tagen mit den Verantwortlichen der MPB von Mexiko

DIE GROSSE PRÜFUNG

"Ihr seid hier, um eine ganze Woche hindurch ein dauerndes Zönakel zu halten. Und meine vielgeliebten Söhne sind von den entferntesten Gebieten Mexikos gekommen, von diesem Land, das mich so sehr liebt, das ich mit besonderer Fürsorge beschütze und das ich gegen die vielen Übel, die es heute bedrohen, verteidige.

Ich bin eure sanfte und barmherzige Mutter.

Vor vielen Jahren habe ich mein Bild in den Mantel meines kleinen Juan Diego, dem ich erschienen bin, eingeprägt. Heute will ich mein Bild in das Herz und in das Leben eines jeden von euch einprägen.

Auf diese Weise seid ihr von meinem Liebessiegel gekennzeichnet, das euch von denjenigen unterscheidet, die sich von dem Tier verführen lassen und dessen gotteslästerliche Zahl eingeschrieben tragen. Der Drache und das Tier vermögen nichts gegen diejenigen, die mit meinem Siegel gekennzeichnet sind.

Der Stern des Abgrunds wird alle jene verfolgen, die mit meinem Siegel gekennzeichnet sind, jedoch wird er jenen Seelen nicht schaden können, in die ich selbst mein Bild eingeprägt habe.

Mit dem Blut, das viele von ihnen vergießen werden müssen, wird die göttliche Gerechtigkeit besänftigt und die Zeit meines Sieges beschleunigt werden. (. . .).

Mit eurem Gebet, eurem Leiden und eurer persönlichen Hinopferung werde ich meinen Plan zur Erfüllung bringen. Ich werde den Zeitpunkt des Triumphes meines Unbefleckten Herzens im Reiche Jesu, der in Herrlichkeit zu euch kommen wird, beschleunigen. So wird eine neue Ära des Friedens beginnen und ihr werdet endlich einen neuen Himmel und eine neue Erde sehen. (. . .).

Ich habe einen großen Plan mit euch: antwortet alle mit Großherzigkeit! In diesem außerordentlichen Zönakel habe ich durch Jesus für euch vom Vater das Geschenk des Heiligen Geistes erwirkt. Er wird euch zu ‚Aposteln dieser letzten Zeiten‘ umformen. (. . .).

Gebt mir euer Gebet, euer Leiden, euer Vertrauen.

Habt keine Angst, wenn mein Widersacher euch mit furchtbaren Fallstricken angreift, um euch zur Entmutigung zu bringen.

Ihr seid meine kleinen Kinder, meine vielgeliebten Söhne,

meine Apostel. Euer Licht wird von Tag zu Tag zunehmen, und ihr werdet in den Augenblicken der großen Drangsal ein Zeichen der Führung und Rettung sein.

Betet, geliebte Söhne, weil die große Prüfung für euer Heimatland wie auch für die ganze Welt gekommen ist."

New York (USA), B. Dezember 1981
Hochfest der Unbefleckten Empfängnis
AUF DEM WEG DER VOLLKOMMENEN LIEBE

"Du bist heute am Fest meiner Unbefleckten Empfängnis hier, um mit einem großen Zönakel diese lange und außerordentliche Reise abzuschließen, die mit wahren Wundern der Gnade meines Unbefleckten Herzens übersät worden ist.

Ich bin die Unbefleckte Empfängnis. Ich bin eure ganz schöne Mutter.

Ich bin die mit der Sonne bekleidete Frau.

Weil ich ohne Schatten der Sünde bin, ja sogar ohne den Schatten der Erbsünde, wovor ich durch ein einzigartiges Privileg bewahrt worden bin, habe ich den Plan, den der Vater bei der Schöpfung des Universums gehabt hat, voll und ganz widerspiegeln können. So ist es mir möglich gewesen, dem Herrn in vollkommener Weise die größte Verherrlichung zu erweisen.

Weil ich ganz schön und voll der Gnade bin, hat mich das Wort des Vaters zu seiner Wohnung auserwählt, sich über meine ganz große Niedrigkeit herabgeneigt und ist durch ein göttliches Liebeswunder in meinen jungfräulichen Schoß herabgestiegen. Er hat seine menschliche Natur angenommen und ist mein Sohn geworden. So bin ich die wahre Mutter Jesu und eure wahre Mutter geworden.

Weil ich eure wahre Mutter bin, ist mir von Jesus die Aufgabe anvertraut worden, euch ununterbrochen für ihn zu zeugen und euch auf dem Weg der Liebe, der göttlichen Gnade, des Gebets, der Buße und eurer inneren Umkehr voranzuführen.

In diesem täglichen Streit gegen Satan und gegen die Sünde habe ich meine Stellung als siegreiche Heerführerin.

Heute bin ich die mit der Sonne bekleidete Frau, die gegen den roten Drachen und sein mächtiges Heer kämpft.

Der Heilige Geist schenkt der großen Schar meiner kleinen Kinder Kraft und Stärke.

Um den Willen des Vaters auf vollkommene Weise zu erfüllen, wartet Jesus auf den Augenblick, durch euch sein Reich der Liebe zu errichten. So wird er die ganze Schöpfung zu ihrer ursprünglichen Verherrlichung Gottes zurückführen

Geht im größten Vertrauen voran. Folgt dem Licht eurer unbefleckten Mutter.

Ich bedecke euch mit meinem eigenen Glanz, ich kleide euch mit meinen Tugenden, ich bezeichne euch mit meinem Siegel; ich offenbare euch die Geheimnisse der göttlichen Weisheit und ich führe

euch täglich auf dem Weg der vollkommenen Liebe. Durch euren Mund, ihr Kleinen, soll die Heiligste Dreieinigkeit heute Lob und Ehre erhalten können.

Ihr seid die tiefste Freude meines Unbefleckten Herzens: ihr seid bereits Teil meines Sieges.

Heute erleuchte, beschütze, tröste und segne ich euch alle."

24. Dezember 1981

Heilige Nacht

IN DER WIEGE DES LEIDENS

"Meine vielgeliebten Söhne, wacht mit mir im Gebet und in der Erwartung.

Das ist die Heilige Nacht.

In dem Augenblick, da tiefes Schweigen das All umfängt, beginnt auf der Erde das große Gebet der Mutter, das den Himmel durchdringt und ihn öffnet, um für euch seinen göttlichen Sproß zur Welt zu bringen.

Ich blicke auf seine Augen, fühle sein kleines Herz schlagen und streichle mit meinen mütterlichen Händen seine kleinen Hände. Und ich lege ihn in die Wiege, die aus einer ärmlichen Krippe besteht, und dies mitten in der beißenden Kälte der Nacht und inmitten des Eises, das die Herzen aller verschließt.

Die Wiege, in die ich mein himmlisches Kind in dieser Heiligen Nacht lege, ist aus der Drangsal und aus dem Leiden aller gebildet. Auch zu dieser Weihnacht wird das Gebet eurer himmlischen Mutter noch intensiver. Es umschließt den Schmerz aller und die Verzweiflung vieler meiner Kinder.

Ich sehe auf das Leiden des polnischen Volkes, das mir geweiht worden ist und das mir in diesen vergangenen Tagen oftmals von ‚meinem` Papst anvertraut wurde. Dieses Volk ist dabei, die dramatischen Stunden seines Kalvarienberges zu durchleben und es trägt das Kreuz eines tödlichen Leidens.

Mit mütterlicher Besorgnis blicke ich auf seine Kinder, die Kälte und Hunger erleiden: auf seine jungen Menschen, die eingesperrt und verschleppt wurden; auf seine verstreuten Familien; auf seine Männer, die einen ungleichen Kampf kämpfen, um ihre Menschenrechte zu verteidigen; auf seine Frauen, die noch so viele bittere Tränen vergießen.

Zu dieser Weihnacht wird das von mir besonders geliebte Volk Polens Zeichen des Aufrufs für alle und Symbol dessen, was die arme Menschheit nun erwartet.

In die Wiege dieses unermeßlichen Leidens lege ich heute mein himmlisches Kind.

Betet, damit sich ihm alle Herzen öffnen.

Öffnet die Tore für Jesus Christus, der da kommt!

Im Augenblick eurer größten Drangsal wird aus seiner Weihnacht eine Fülle des Lichtes für eine neue Geburt der ganzen Menschheit hervorgehen."

31. Dezember 1981

Letzte Nacht des Jahres

SANFTE UND TRAUERIGE STIMME

"Verbringt mit mir die letzten Stunden des Jahres, das sich dem Ende zuneigt, in Gebet und tiefem Schweigen. So werdet ihr in euren Herzen die sanfte und traurige Stimme meiner mütterlichen Klage

vernehmen. Ihr werdet viele Tränen aus meinen barmherzigen Augen fließen sehen. Und ihr werdet merken, daß der Schlag meines Unbefleckten Herzens noch besorgter und leidvoller ist.

Weil ihr in meinem mütterlichen Herzen das Herz der ganzen Kirche schlagen hören werdet, die noch nie von ihrem Widersacher so verletzt und von vielen ihrer Kinder so verraten wurde; das Herz eures Vaterlandes, das noch nie in seinem Leben und seiner Freiheit so bedroht war; und das Herz der ganzen armen Menschheit, die nun so weit gekommen ist, die schmerzlichen Augenblicke ihrer schrecklichen Prüfung zu erleben.

Ihr seid an der Schwelle schwerwiegender und leidvoller Ereignisse.

In meinem Herzen spiegelt sich jetzt eure eigene Sorge, eure Angst und eure Bestürzung wider.

Blickt in dieser Nacht auf eure unbefleckte Mutter.

In meinem mütterlichen Herzen werden eure Gebete und eure Leiden jeden Augenblick der Gerechtigkeit Gottes aufgeopfert - als Zeichen der Sühne und der flehentlichen Bitte für alle.

So wird euch jeder neue Tag und jedes neue Jahr von der Barmherzigkeit des Vaters vorbereitet.

Möge das neue Jahr, das gerade geboren wird, auf dieser bedrohten Welt den Weg eurer Umkehr zum Gott der Rettung erschließen.

Die große Stunde der Gerechtigkeit und des Erbarmens öffnet sich nun für diese Welt. Daher lade ich euch ein, meine vielgeliebten Söhne, die so wertvollen Stunden dieser letzten Nacht des Jahres betend und sühnend auf euren Knien zu verbringen."